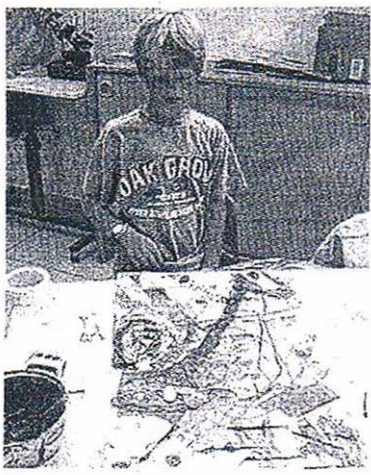


Kunst mit allen Sinnen und Sabine Fleckenstein

Den Abschluss zum Jahresthema „Große Künstler-kleine Künstler“ machte Sabine Fleckenstein aus Zelllingen an der Grundschule in Markt Einersheim. Am Freitag, eigentlich schulfrei, kamen dennoch 15 Schüler für drei Stunden freiwillig in ihr Klassenzimmer, heißt es im Pressetext der Schule.

Kunst einmal ganz anders. Keine Vorgaben, keine Vorbesprechung, keine Lernziele, Spontaneität war erwünscht. Ein Umstand, der für viele Kinder gar nicht so einfach war. Abstrakte Kunst war ihnen noch nicht vertraut. Man ging zunächst sehr vorsichtig vor. Der gespannte Keilrahmen wurde sehr vorsichtig und gewissenhaft bemalt und beklebt.

Die ersten drei Sinne, Fühlen, Hören und Riechen „enthemmten“ die Kinder nur ganz langsam. Doch der 4. Sinn, das Schmecken, brachte das Eis zum Schmelzen. Schokolade! Schokolade! Was vorher akkurat bemalt und beklebt wurde, wurde jetzt großzügig mit geschmolzener Schokolade überzogen. Es wurde gepinselt, gespachtelt und gekleckst. Ein Teil der Schokolade landete natürlich auch auf der Zunge. Fleckenstein war zufrieden, die Hemmungen vor der großen, weißen Fläche waren endlich gefallen. Jetzt entstanden die gewünschten abstrakten Bilder. Die Bilder sind am Schulfest, 4. Juli, zu sehen.



Kunst mit allen Sinnen erlebten 15 Mädchen und Buben der Grundschule Markt Einersheim mit der Zellinger Künstlerin Sabine Fleckenstein. Spontaneität war erwünscht.

FOTO KLAUS